



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

### Sista Sanitärsilicon weiss plus

SDB-Nr. : 132695  
V001.2

überarbeitet am: 28.10.2004

Druckdatum: 19.04.2007

## 1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### Handelsname:

Sista Sanitärsilicon weiss plus

### Vorgesehene Verwendung:

Fugendichtmasse Silicon

### Firmenbezeichnung:

Henkel KGaA

Henkelstr. 67

40191 Düsseldorf

Tel.: +49 (211) 797-0

### Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

### Auskunftgebender Bereich:

UA Safety, Health, Environment TEL: +49-(0)211-797-3044 FAX:+49-(0)211-798-8520

EMAIL: AAT-SHEQ@henkel.com

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

### Allgemeine chemische Charakterisierung:

1 K-Silikonfugendichtmasse, acetathärtend (sauer)

### Basisstoffe der Zubereitung:

Polydimethylsiloxan

Acetoxysilanvernetzer

Füllstoff

Hilfsstoffe

### Inhaltsstoffangaben:

< 6 % Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt mittlere Gasöl  
nicht spezifiziert

EINECS 265-148-2

CAS 64742-46-7

Symbol Xn

R-Sätze R65



---

< 2,5 %	Triacetoxyethylsilan
	EINECS 241-677-4
	CAS 17689-77-9
	Symbol C
	R-Sätze R22, R34
< 2 %	Methyltriacetoxysilan
	EINECS 224-221-9
	CAS 4253-34-3
	Symbol C
	R-Sätze R22, R34
< 0,1 %	4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on
	EINECS 264-843-8
	CAS 64359-81-5
	Symbol T, C, N
	R-Sätze R23, R34, R43, R50

---

### 3. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.  
Xi - Reizend  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

---

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Allgemeine Hinweise:**

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

**Nach Einatmen:**

Frische Luft.

**Nach Hautkontakt:**

Produkt von betroffener Hautpartie sofort mit einem sauberen Tuch abwischen und anschließend mit Wasser und milder Seife abwaschen. Hautpflege.

**Nach Augenkontakt:**

Spülung unter fließendem Wasser, ggf. Arzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken:**

Spülung der Mundhöhle, Trinken von 1-2 Gläsern Wasser, Arzt konsultieren.

---

### 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Löschpulver  
Kohlendioxid  
Sand  
Schaum

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wassersprühstrahl  
Wasservollstrahl



**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

**Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:**

- Im Brandfall können Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) freigesetzt werden.

**Zusätzliche Hinweise:**

- Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.
- 

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Lösemitteldämpfe nicht einatmen.
- Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:**

- Mechanisch aufnehmen.
  - Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.
- 

## 7. Handhabung und Lagerung

**Handhabung:**

- Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Bei der Arbeit weder essen, trinken noch rauchen.

**Lagerung:**

- In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.
  - Kühl und trocken lagern.
  - Frostfrei lagern.
  - Temperaturen zwischen 0 °C und + 30 °C
  - Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
  - Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.
-

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für  
Deutschland

Inhaltsstoff	ppm	mg/m <sup>3</sup>	Typ	Kategorie	Bemerkungen
KW-Gemisch, aromatenfrei od. entaromatisiert	200	1.000	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	4	
Essigsäure...%	10	25	Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK).	=1=	
Essigsäure...%	10	25	Zeitgewichteter Mittelwert.		

### Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

### Atemschutz:

Bei der Verarbeitung großer Mengen.  
geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung  
Filter: A1 - A3 (braun)

### Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungszeit > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Hersteller z.B. deutsche Firma KCL, Typ Camatril.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

### Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

### Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### Allgemeine Eigenschaften

Lieferform:	Flüssigkeit
Beschaffenheit:	pastös
Geruch:	nach Essigsäure
Farbe(n):	weiß

### Physikalisch-chemische Eigenschaften:



---

Flammpunkt	Nicht anwendbar
Dichte (20 °C)	1,04 g/cm <sup>3</sup>
Löslichkeit qualitativ (20 °C; Lsm.: Wasser)	unlöslich

---

## 10. Stabilität und Reaktivität

### Zu vermeidende Bedingungen:

Keine bekannt

### Zu vermeidende Stoffe:

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

Reagiert mit Wasser.

### Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute inhalative Toxizität:

Reizt die Atmungsorgane.

### Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

### Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

### Sensibilisierung:

Hautsensibilisierung: sensibilisierend.

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

### Akute Fischtoxizität:

Akute Fischtoxizität: Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist das Produkt nach Aushärtung erfahrungsgemäß nicht fischtoxisch.

### Biologischer Endabbau:

Das Produkt ist biologisch nicht abbaubar.

---



## 13. Hinweise zur Entsorgung

### Entsorgung des Produktes:

Müllverbrennung oder Deponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Nach Aushärtung:

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

### Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Allgemeine Hinweise:

Kein Gefahrgut im Sinne RID, ADR, ADNR, IMDG, IATA-DGR

---

## 15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

### Gefahrensymbole:

Xi - Reizend

### Gefahrenauslöser:

4,5-Dichlor-2-octyl-2H-isothiazol-3-on

### R-Sätze

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### S-Sätze :

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S24 Berührung mit der Haut vermeiden.

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

S37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

### Besondere Kennzeichnung:

### Nationale Vorschriften/Hinweise:

WGK:

1, schwach wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999 )  
Einstufung nach Mischungsregel

BG-Vorschriften, -Regeln, -Infos:

BG-Merkblatt: BGI 595 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe  
(M004)

Lagerklasse nach VCI:

10

---



## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R23 Giftig beim Einatmen.

R34 Verursacht Verätzungen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

### **Weitere Informationen:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.